



Die Unterfertigten geben in ihrem und im Namen ihrer Kinder, dann der Schwiegersöhne, Schwiegertochter und Enkel Nachricht von dem sie tief betrübenden Ableben ihres innigst geliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

## Anton Paul Sechner,

Eisenhändlers, Gemeinderaths der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Seniors des bürgert. Handelsstandes, öffentl. Gesellschafter und Firma-Führers des Handlungshauses Fr. Winkler's Söhne, Haus- und Realitäten-Besizers etc.,

welcher am 4. d. M. Morgens halb 8 Uhr, nach kurzem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente, in seinem 67. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Montag den 6. d. M. Nachmittags präcise 5 Uhr von dem Wohnhause: Leopoldstadt, an der Donau Nr. 556, in die l. f. Pfarrkirche zum heil. Johann in der Praterstraße geführt, allda feierlich eingeseget und sodann auf dem St. Marzer Friedhofe in der Familiengruft beigeseht werden.

Dienstag den 7. d. M. wird um 11 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarrkirche ein feierliches Requiem abgehalten und eine heilige Messe für die Seelenruhe des Verbliebenen gelesen, wozu alle Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen sind.

Wien, am 4. Februar 1860.

Wilhelm Szalay,  
öffentl. Handlungsgesellschafter,

Alex. v. Tükörj,  
Brännhansbesitzer in Pest,  
als Schwiegersöhne.

Marie Sechner, geborne Franz,  
als Schwiegertochter.

Melanie Sechner;

Marie, Ludwig, Wilhelmine,  
Stefanie, Eugenie, Adele, Emerich  
Szalay;

Anton, Alois, Eugen v. Tükörj,  
als Enkel.

Magdalene Sechner, geborne Foederl  
als Gattin.

Moriz Sechner,  
Handlungsgesellschafter,

Louise Szalay,  
Antonie v. Tükörj,  
als Kinder.